



## Laudatio zur Verleihung der Hartmann-Thieding-Plakette an

**Dr. med. Peter Rost**

anlässlich der Hauptversammlung 2008

Dr. Peter Rost wurde am 3. Juni 1942 als drittes von vier Kindern in Bunzlau/Schlesien geboren. Zu seiner Familie: Die Familie Rost stammt aus Schweidnitz in Schlesien. Mein Urgroßvater, Dr. Richard Rost, war Arzt in Schweidnitz Sein Grab ist auch heute noch an der als Weltkulturerbe anerkannten Schweidnitzer Friedenskirche zu finden. Mütterlicherseits entstammt er den schlesischen Familien v. Koenig und v. Richthofen.

Nach der Flucht 1945 aus Schlesien baute sein Vater, Dr. Karl Heinz Rost (eigentlich Pathologe an der militärärztlichen Akademie in Berlin) eine Landarztpraxis in Randersacker bei Würzburg auf. Sein Bruder, Prof. Dr. Richard Rost, wurde später als Leiter der Sporthochschule Köln bekannt. Sein Vater hat sieben Enkel/innen oder angeheiratete, die Ärzte/innen sind.

Nach der Volksschule in Randersacker besuchte Dr. Rost von 1953 bis 1962 das Staatliche Realgymnasium in Würzburg. Dort legte er das Abitur ab. Von 1962 bis 1964 Grundwehrdienst bei der Bundeswehr in Koblenz und Diez. Ab 1964 Studium der Medizin in Würzburg und als Stipendiat des DAAD 1967 – 1968 in Bern/Schweiz. Zwischenzeitlich Famulatur in Granada/Spanien. Medizinisches Staatsexamen 1969 in Würzburg, Medizinalassistent an der Medizinischen und der Neurologischen Universitätsklinik in Würzburg und im Kreiskrankenhaus Gerolzhofen. Promotion bei Professor Wollheim 1970 in Würzburg. Ab 1971 bis 1977 Dienst im Städtischen Krankenhaus Gütersloh, zuletzt ab 1976 als Oberarzt. 1976 Facharztanerkennung für Innere Medizin. April 1977 Übernahme der väterlichen Praxis in Randersacker mit verschiedenen Titeln: zuerst praktischer Arzt, später Arzt für Allgemeinmedizin, später Facharzt für Allgemeinmedizin, zuletzt Facharzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Innere Medizin. 1982 Zusatzanerkennung „Sportmedizin“. Seit 1992 Lehrbeauftragter für Allgemeinmedizin an der Universität Würzburg. Seine beiden Söhne sind zwischenzeitlich auch Ärzte. Der ältere arbeitet bereits in seiner Praxis.

Seit 1970 ist Dr. Rost Mitglied des Hartmannbundes, zuerst durch eine Versicherung, später aus Überzeugung. Er ist seit vielen Jahren Vorsitzender des Kreisvereins Würzburg des Hartmannbundes, war lange Jahre stellvertretender Vorsitzender in Unterfranken, ist

Vorsitzender des Finanzausschusses des Hartmannbundes in Bayern und Delegierter zur Hauptversammlung.

Weitere berufspolitische Aktivitäten: Seit über 20 Jahren Mitglied des Vorstandes des ärztlichen Kreisverbandes Würzburg. Mehrere Jahre KV- und Kammerdelegierter in Bayern. Seit 15 Jahren ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht München. Seit 25 Jahren ist er Vorsitzender des Bayerischen Sportverbandes Unterfranken sowie Mitglied des erweiterten Präsidiums der Bayerischen Sportärzte.

Dr. Rost ist Beauftragter LAG für Herzsport in Bayern für Unterfranken und betreut seit 25 Jahren mehrere Herzsportgruppen.

Weitere Ehrenämter: Bezirkssportarzt des BLSV in Unterfranken sowie Kolonnenarzt im Bayerischen Roten Kreuz bei über 40jähriger Mitgliedschaft.

Hobbies: Kommunalpolitik-Vorsitzender einer freien Wählergruppe in Randersacker und Gemeinderat seit fast 25 Jahren in Randersacker sowie Kreisrat im Landkreis Würzburg.

Sport: Früher war Dr. Rost lange aktiver Basketballspieler, einmal in einer Bayerischen Auswahl, einmal 2. Deutscher Hochschulmeister. Heute fast nur noch Sport im Rahmen der Herzsportgruppe.

Seit drei Jahren Großvater von Zwillingen.

Mit der Verleihung der Hartmann-Thieding-Plakette spricht der Hartmannbund Herrn Dr. med. Peter Rost Dank für sein Engagement für die deutsche Ärzteschaft, für den Hartmannbund, für seine Patientinnen und Patienten aus.

Der Hartmannbund wünscht Dr. Peter Rost Gesundheit und Kraft und dankt für sein Engagement im Hartmannbund.